



Pittis Online-Tasting

Wieder hatte Pitti eine Gruppe zum Onlinetasting um sich versammelt (Terminvereinbarungen, Tastingvorschläge etc. für verschiedene Onlinetastings gibt es hier:

<http://whisky.de/Forum/forums/323/ShowForum.aspx>

Dieses Mal sah das Ergebnis dann so aus, inkl. jeweils eines kurzen „Live-Mitschnitts“ aus dem Chat (O-Ton), als die Leute beisamensaßen und sich per Computer untereinander unterhielten und sich über die verschiedenen Whiskys austauschten:

ABERLOUR-GLENLIVET DISTILLERY
 1995 12Y/O 58.2% (PORT) 58,-€

- Nase: Kaffee, Röstnoten, Kirsche, Orange, süßlicher Ton (Anis?), sehr kräftige alkoholische Präsenz, mit etwas Zeit schöne Vanilletöne, (großes Glas für die Nase)
- Geschmack: kräftig - feurig, Kirsche, Schokolade, (Mon Cherie wurde genannt), wird cremig
- Nachklang: Röst- bzw. Kaffeenoten, leicht nussige Anhaftungen, leicht trocken endend
- Mit Wasser: lieblich, Pfirsich, deutlicher Vanille, sehr feine Strukturen, O-Ton:
- <Pitti> @all: habe ausnahmsweise mal den großen Whiskysniffer genommen, denn der braucht denke ich viel Luft und Raum
- <alexbrora> Ich habe sehr kleine, enge Cadehead's Gläser... passt irgendwie ;-)
- <AnBe> im geschmack ist dieses kirschige VOLL - typisch portfinisch?! - da, sofort und kompromisslos... bissl viel vielleicht? ich finde es fast ein bissl penetrant... oma's kirschlikör in highproof! :-D
- <Pitti> holla; knallt alkoholisch betrachtet ganz schön an die Backen!
- <Pitti> Hmm.....ich komm mit dem Teil nicht so klar, mir fehlt was.....Kontrast
- <AnBe> er ist eben ein geradliniges kirschmonster... wer beschwert sich bei nem PC über die fehlende Komplexität? Tormonster und ende... oder?! ;-)
- <Pitti> @AnBe: in den PC beiße ich aber auch nicht rein, er soll nur funktionieren und mir nicht schmecken! ;-)
 Pitti's Fazit: Hmm.....ich werde mit dem nicht so recht warm. Hier ist vieles angedeutet aber kommt für

mich nicht voll ausgeprägt zur Geltung. Ich könnte es so ausdrücken: Zuviel Alkohol - zuwenig Körper. Stand mit meiner Meinung ziemlich alleine da, was ja auch gut so ist, besser als umgedreht ;-). Erst mit sehr viel Luft und einem Spritzer Wasser eröffnet sich mir eine etwas deutlichere Struktur, ohne mich vollinhaltlich zu überzeugen. Also für mich gilt: Wenn schon Port dann kann der Heizer auch ruhig eine volle Schippe auflegen. Der hier ist was für Feinmotoriker.

GLENCADAM DISTILLERY 1982
 25Y/O 53.6% 117,-€

- Nase: Apfel, Vanillepuder, Alkohol, leicht rauchig, blumig-fruchtig-süß, Spur Gewürze, Vanille, weihnachtlich anmutend, harmonisch
- Geschmack: cremig, intensiv, Vanille, Apfel, Honigsüße, was knusprig
- Nachklang: mittellang, leicht astringierend und trocken, vor allem Apfeltönigkeit haftet
- Mit Wasser: eher nicht: verliert Intensität, dennoch weiter deutliche Vanille, Honig, Apfeling, was säuerliches
- O-Ton:
- <alexbrora> Apfel und was süßes... bonbons; Vanille-Puder...,
- <AnBe> ja, genau... diese schokoäpfel vom weihnachtsmarkt; dieses süße klebrige Zeug, mit dem man sich immer einsaut und das schmeckt nur der erste biss... ich sag mir jedesmal: "den esse ich nicht wieder"... bis zum nächsten mal! :-D
- <alexbrora> Cremig, weich.... einfach quad!
- <Pitti> Geschmack: sehr rund:fruchtig-süß (Apfel, Vanille); knusprig zu kauen
- <AnBe> ich mag ihn. pur mehr als mit wasser. aber um ihn länger zu trinken zu süß. auch richtung aperitif...
- <alexbrora> Ich finde den auch pur besser. Besonders der Abgang leidet (wie so oft) mit Wasser
- <Pitti> finde den recht schön für eine Bourboncask-Abfüllung eines Glencadam; hatte sonst glaube ich eher Sherry-Teile am Zäpfchen
 Pitti's Fazit:
 Dieser bourbongereifte Glencadam erfreute meine Riech- und Geschmackssensoren. Er besticht durch üppig satte Fruchtigkeit und Süße. Mit 117,-€ leider auch recht teuer wie ich finde. Mal ein anderer

Style als die meist sherrygelagerten Whisky dieser Destille die ich bisher kennengelernt habe. Kann man ein Auge drauf lassen auf dieser Brennerei.

SPRINGBANK DISTILLERY 1996
 11Y/O 56.3% (CREAM SHERRY)
 64,-€

- Nase: nose : leicht sprittig, Holz, wenig Frucht, eher etwas herb/bitter, Holz und nussig, trocken
 - Geschmack: Trockenobst, Bittermandeln, sehr komplexe Aromen, süß-bitter-nussig-holzigsalzig.....alles ein wenig....und mehr
 - Nachklang: brandig, Gummi, schöne (etwas bittere) Walnussaromen
 - Mit Wasser: braucht er eigentlich nicht, auch so gut zu trinken O-Ton:
 - <Heiko> Kann mir nicht helfen, auch dies Gläschen wird mich nicht zum Springbank Freund machen, glaub ich
 - <Pitti> man muss den Style mögen
 - <alexbrora> @ Heiko: So schmecken viele der Jungen (Private) Springbanks...
 - <AnBe> ich finde den irgendwie... "schwer" zu trinken. nicht schlecht oder sowas. eine herausforderung an mich: du bist noch nicht soweit. oder so...
 - <andreas> mit wasser ist er sehr interessant; wird aber nicht mein Lieblingswhisky
 - <Pitti> mir schmeckt er, sehr komplexe Aromen, süß-bitter-nussig-holzigsalzig.....alles ein wenig....und mehr.... im Nachklang meine geliebten leicht-bitter Walnussaromen.....
 Pitti's Fazit:
 Dieser Springer ist was für mich, er ist interessant mit eigenwilliger Charakteristik und breitem Spektrum in den Aromen. Wie auch das Glasauge in diesem Tasting sprach dieser Style nicht jeden Mittaster an. Wer hier den mild-süßen Pappescherrystyle a la Glenfarclas sucht geht leer aus, wer sich ein wenig in den Stoff reinknien will findet in diesem Springer ein interessantes Objekt der Studie.
- BALBLAIR DISTILLERY 1990
 17Y/O 56.6% 65,-€
- Nase: Apfel, Birne, leicht Holz, Vanille, Mirabelle, schwere Süße, Vanille, fruchtig, - ein Nasen-



schmeichler, feine Spitzen von Pfefferminze-verleiht ihm pritzelige Lebendigkeit in der Nase, dazu auch feinherbe Noten in Richtung Tee

- Geschmack: kräftiger Antritt, cremig, jetzt was leicht holzige Bitternoten; weiterhin üppig-süß und fruchtig-würzig; reier, roter Apfel mit Honig, eine gewisse Kräutrigkeit, malzig-krisp-was zum Kauen
 - Nachklang: fruchtig-süß, Honig-Caramell und Vanille, sehr lang anhaltende Aromen
 - Mit Wasser: ein biss'l Wasser steht ihm gut zu Gesicht, wird noch Cremiger, weicher und was süßer, immer noch sehr kräftig zupackend O-Ton:
 - <Pitti> Nase: fette Süße, schwer, vanille, fruchtig, - ein Nasenschmeichler...ich mag ihn
 - <AnBe> eine toller fruchtekorb... am deutlichsten habe ich mirabelle in der nase... er trifft sehr "kompakt" auf den gaumen... tolles mundgefühl. zurück bleibt erst - NICHTS - dann... leichte rauchigkeit, fruchtnoten, ...
 - <Pitti> finde das Teil sehr schön: stimmig runde geschichte von A bis Z, intensiv aber nicht erschlagend, recht komplex
 - <alexbrora> das ist das würzige...
 - <AnBe> eher ein whisky für lange abend-diskussionen! ;-)
 - <Krissi> ich find den klasse, kenne ja nun einige balblairs, haben mich nur rel. wenige enttäuscht. zumindest die einzelfässer ;-)
 - <Gerhard> Den könnte ich wohl meinem Schwiegervater tatsächlich als Magenbitter verkaufen.
 - <Heiko> finde das bittere kommt erst zum schluss,ist aber passend eingebunden insgesamt find ich den sehr lecker
 - <Pitti> bleibe bei würzig(kein Bitter)
 - <alexbrora> und SÜFFIG!!!!!!!!!!!!!!!
 - <Pitti> aber für das recht milde Aromensprktrum finde ich den Nachklang als bemerkenswert ausdauernd
- Pitti's Fazit:
Dieser Balblair ist ein wirklich vielschichtiger und ausdrucksstarker Tropfen der das traurige Erscheinungs- respective Geschmacksbild so mancher OA im positiven Sinne geraderückt. Im Single Cask-Bereich findet diese Destille immer mehr Freunde. Mir hat dieser Tropfen viel Freude bereitet, vor allem dieses schöne Wechselspiel zwi-

schen Frucht-Süße und würzig-kräuterigen Noten. Probierempfehlung.

GLENGLOSSAUGH DISTILLERY 1984 23Y/O 52.5% (SHERRY-WOOD) 94,-€

- Nase: üppiges Bukett; satter Sherryton mit schwerer Süße und viel Frucht Richtung Kompott, gebrannter Zucker, hat was von Liebstockelwürze(Maggie), auch was säuerliches; Schwefeltöne wurden benannt,
- Geschmack: üppig: intensiver Sherry, Rosinen und Trockenfrucht, dezentere Süße,
- Nachklang: Nachklang sehr sherrylastig, etwas trocken und astringierend, Spur Nussigkeit und weiter karammellig
- Mit Wasser: verträgt viel Wasser; die Trockenfrüchte werden dominanter, fruchtiger, sehr süß-karammellig,
- O-Ton:
- <alexbrora> Nase: Das ist nicht mein Glassauge... erinnert mich an den 86er OTL... So ein typischer Sherry-Geschmack. Aber nicht so interessant wie der Springer; Aber zum Glück gibt es andere Glenglossaugh... gell Pitti ;-)
- <AnBe> ja... schwefel... the devil's share...
- <andreas> schmeckt graulich schwefelig
- <Pitti> hat was säuerliches in der Nase - denke der trennt die Gemeinde, finde solche "intensiven" Noten ja oft sehr interessant, andere schreckt es ab-Geschmackssache halt / ist kein Lady's-Sherry ;-)
- <Pitti> @Krissi: der hat diese Noten vom Highland Park "dark Sherry" vom letzten Jahr finde ich
- <Krissi> @pitti: ja hat er, aber noch ausgeprägter als der hp finde ich
- <Gerhard> Mit Wasser kommen die Trockefrüchte richtig gut durch, ein whisky, den man sich "erwässern" muss, der braucht h2o
- <Krissi> und jetzt einen flackernden kamin, dicke wollsocken an und den neuen harry potter auf den knien - einschlafen
- <andreas> sorry muss mal den allgemeinen Jubel unerbrechen finde ihn schwefelig wenn auch mit Wasser besser

- <AnBe> also diesen schwefelspleen teile ich; der verdirbt mir zu teilen den spass
- <Gerhard> Also so schwefelig finde ich ihn nicht. Ist allerdings auch schon lange her, das ich das letzte Mal Schwefel gegessen habe
- <AnBe> aber du weißt schon, wie sylvesterkracher riechen!?!)
- <Pitti> @AnBe : Wenn so deine Sylvesterböller riechen muss ich Dir sagen: das war eine Fehlzündung ;-) ; wer Schwefel sucht sollte mal den PE von Jack zur Whiskyplus probieren-Chinaböller per excellance!!! Und alte Mortlachs!
- <andreas> @Pitti sorry aber AnBe hat recht und verdünnt riecht der echt eklig
Pitti's Fazit:
Unisono zum verkosteten Springbank schieden sich hier die Geschmäcker. Dieser eher etwas schräge(unsaubere?) Sherrystyle fand nicht das ungetrübte Echo der Mittaster. Liegt sicher im Blickwinkel (und bisherigen Erfahrungswerten) des Betrachters ob man dieser Abfüllung grauselig schwefelige Noten oder nur einen etwas verschrobene Sherrystyle zuschreibt, für mich ein interessanter diskussionswürdiger Tropfen über den es sich trefflich diskutieren lässt. Man liebt es oder man hasst es.....

BOWMORE DISTILLERY 1993 14Y/O 63.9% 65,-€

- Nase: rauchig, torfig, Spur Teer, maritim, was unerschwellig Fruchtiges eingebunden, eine feine dezente süßliche Note über allem schwebend.....(jetzt nur Pitti Zitat: also ihr könnt mich spinnert nennen, aber einen Hauch Beerentönigkeit finde ich eingebunden in der Nase(Johannisbeere-nix Brombeere). Hatte ich ehrlich noch nie bei einem Bowmore diesen Alters, und das waren einige)
- Geschmack: alle Aromen aus der Nase wieder präsent: extrem süffig trotz hohen Prozenten, ein Kraftprotz
- Nachklang: laaaaaannng.....der klebt mit satt süßlichem-Rauch-Torf-jodig-fruchtigen Noten fett an den Bäckchen



- Mit Wasser: obgleich schon pur mit fast 64%Alc. sehr gut trinkbar lässt es sich hier ganz wunderbar mit Wasser hantieren; die Üppigkeit bleibt, einige Noten werden noch feiner herausgearbeitet
O-Ton:
- <Gerhard> In der Nase habe erst einmal nur Rauch (obwohl ich Nichtraucher bin).
- <Pitti> finde den so geil: rauchig, torfig, maritim, was unterschwellig Fruchtiges eingebunden, eine feine dezente süßliche Note über allem schwebend.....feuchter Schlüpper :-)
- <Pitti> nicht zu vergessen: 63,9%Alc....merkt ihr was?!
- <AnBe> er hat diese abartige Parfum-Note nicht (+ Punkt)
- <Gerhard> Der brennt schon etwas auf der Zunge, aber dann kommen Rauch und Torf um so stärker durch. Sehr langer Abgang. Und die Parfum-Note habe ich bisher nicht feststellen können.
- <AnBe> DAS ist für mich eher ein dram für Kamin und Buch...
- <alexbrora> @ AnBe: aber ich finde, dass es kein Whisky von dem man mehr Drams an einem Abend trinken kann. Ich zumindest nicht. Trotzdem ein Klasse Stoff!
- <Pitti> also ihr könnt mich spinnend nennen, aber einen Hauch Beeren-Tönigkeit finde ich eingebunden in der Nase (Johannisbeere-nix Brombeere). Hatte ich ehrlich noch nie bei einem Bowmore diesen Alters, und das waren einige; also einen Hauch, nicht doll intensiv aber doch spürbar (riechbar)
- <andreas> @er hat was fruchtiges in der Nase
- <Pitti> bisher nur die Nase rangehalten: ein Topteil, setzte ich mit meinen Ardbeg Sherry Cad. 10Y gleich....und Krissi weiß wie ich die liebe, gell Schatz?! ;-)
- <andreas> sehr sehr lecker und er hat Frucht in der Nase und im Abgang
- <alexbrora> Wahrlich...
- <Gerhard> Mit ein wenig Wasser öffnet er sich tatsächlich und es kommen fruchtige (beerige?) Aromen durch. Wasser schadet ihm definitiv nicht.

- <Pitti> Geschmack: alle Komponenten der Nasebloß noch intensiver, üppiger, wieder BEERIGKEIT (dezent aber schmeckbar), extrem süffig, trotz leichter Schärfe immens gut trinkbar

Pitti's Fazit:

Ich habe justament jetzt beim Schreiben dieser Zusammenfassung diesen Bowmore im Glas, und mich überkommt wieder ein wohliger Schauer von Zufriedenheit und Glück, und noch schöner ist das ich mir davon noch zwei Flaschen bestellen konnte.

Dieser Bowmore ist der beste Stoff die-



ser Destille in diesem Altersbereich den ich bisher probiert habe. Er besticht durch sein komplexes Wechselspiel zwischen sattem Torf, Rauch, Salz, Jod und Fleischigkeit mit einer alles sachte umhüllenden Süße und eingewobener Fruchtig(Beerig)keit. Dieser Stoff vermittelt eine Üppigkeit und Körperlichkeit die auch mit diesen 63,9%Alc. wunderbar ohne Wasserzugabe trinkbar sind.

Bowmore at it's best!!!